ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 64. Середа 11. Іюня. — Mittwoch, 11. Juni 1869.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ циркуляромъ отъ 24. минувшаго Мая за Нум. 130. отпечатаннымъ въ Правительственномъ Вѣстникѣ Нум. 115 предлагаетъ обратить вниманіе городскихъ и сельскихъ управленій на изобрѣтенный инженеръ-механикомъ Барановскимъ въ С.-Петербургѣ гидропультъ, объявляя вмѣстѣ, что при испытаніи сего аппарата С.-Петербургскимъ брантъмаіоромъ съ экспертами, технически знакомыми съ современнымъ устройствомъ огнегасительныхъ средствъ получены слѣдующіе результаты: одинъ человѣкъ, дѣйствуя безъ утомленія, выкачиваетъ $3^1/_2$ ведра въ минуту на разстояніе 7 сажень при совершенной равномѣрности струи. Конструкція этого гидропульта проста и прочна, стоимость же его назначена изобрѣтателемъ въ 16 руб. Съ требованіями о высылкѣ онаго слѣдуетъ обращаться къ комисіонеру изобрѣтателя, почетному гражданину С.-Петербургскому 1-й гильдіи купцу Ивану Суздальцеву, по жительству его въ С.-Петербургѣ по 6-й линіи Васильевскаго острова въ домѣ подъ Нум. 41.

Der Herr Minister des Innern hat in seinem in dem Staatsanzeiger Nr. 115 abgedruckten Circulair vom 24. Mai d. J. Nr. 130 den Wunsch ausgesprochen, daß die Aufmerksamkeit der Stadt- und Landgemeinde-Verwaltungen auf den von dem Ingenieur-Mechaniker Baranowsky in St. Petersburg erfundenen **Hydropult** gelenkt werden möge und zugleich bekannt gemacht, daß der St. Petersburger Brandmajor gemeinschaftlich mit Experten, denen in technischer Beziehung die Construction der bis hiezu üblichen Löschgeräthe bekannt ist, mit dem erwähnten Apparate Versuche angestellt hat, welche ergeben haben, daß ein Mensch ohne Anstrengung in der Minute $3^1/_2$ Wedro Wasser bei durchaus gleichmäßigem Strahl 7 Faden weit fortschaffen könne. Der Erfinder hat den Preis für diesen in seiner Construction einfachen und dauerhaften Hydropult auf 16 Rbl. festgesetzt. Etwaige Bestellungen sind bei dem Commissionair des Erfinders, dem Ehrenbürger St. Petersburger Kaufmann 1. Gilde Iwan Susdalzew (in St. Petersburg, Wassily Ostrow, 6. Linie, Haus Nr. 41) zu machen.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно донесеніямъ Орднунгсгерихтовъ въ теченіи 1867 и 1868 г. въ Лифляндской Губерніи убито всего 155 волковъ, а именно:

въ Валкскомъ уѣздѣ	14	стар.	и	5	мол.	волковъ.
„ Вольмарскомъ	„	1	„	„	—	„	„
„ Перновскомъ	„	11	„	„	16	„	„
„ Феллинскомъ	„	4	„	„	18	„	„
„ Дерптскомъ	„	4	„	„	12	„	„
„ Верроскомъ	„	35	„	„	12	„	„
„ Эзельскомъ	„	1	„	„	22	„	„
всего		70	стар.	и	85	мол.	волковъ.

№ 1126.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1867 und 1868 im Livländischen Gouvernement nach den Berichten der betreffenden Ordnungsgerichte 155 Wölfe erlegt worden sind und zwar:

im Walkschen	Kreise	14	alte	u.	5	junge	Wölfe
„ Wolmarschen	„	1	„	„	—	„	„
„ Pernauschen	„	11	„	„	16	„	„
„ Fellinschen	„	4	„	„	18	„	„
„ Dorpatschen	„	4	„	„	12	„	„
„ Werroschen	„	35	„	„	12	„	„
„ Oeselschen	„	1	„	„	22	„	„
zusammen		70	alte	u.	85	junge	Wölfe.

Nr. 1126.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, сдѣлать надлежащія распоряженія о розыскѣ временно-отпускнаго канонера, состоящаго при управленіи Виленскаго артиллерійскаго депо полуроты Петра Бренца сына Планцъ, который снабженъ пропускомъ Рижскаго Орднунгсгерихта отъ 7. Марта с. г., за Нум. 3132 въ Полоцкій уѣздъ до 7. Мая с. г. и не явился въ Полоцкомъ Уѣздномъ Полицейскомъ Управленіи. Въ случаѣ отысканія увѣдомить Лифляндское Губернское Управленіе. № 1844.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungs-Gerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Kanonier der bei der Verwaltung der Wilnaschen Depots für Artillerie Eigenthum stehenden Festungs-Halbcompagnie Peter Brenz Sohn **Planz**, welcher mit einem Schein des Rigaschen Ordnungs-Gerichts vom 7. März c. sub Nr. 3132 zur Reise in den Polotzkischen Kreis versehen, sich bis zum 7. April c. nicht bei der Polotzkischen Kreis Polizei-Verwaltung gemeldet hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über seinen Aufenthaltsort anher zu berichten. Nr. 1844.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Казенной Палаты, Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, учинить тщательный розыскъ имущества и имѣнія купца 1. гильдіи Нильса Филипсена, на котораго числится въ недоимкѣ 468 руб. 75 коп. штрафныхъ денегъ и 15 руб. 30 коп. гербовыхъ пошлинъ; въ случаѣ отысканія донести о томъ Губернскому Правленія. № 1852.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach etwaigem Vermögen des Kaufmanns 1. Gilde Nils **Philipsen**, von welchem an Strafgeldern 468 Rbl. 75 Kop. und an Stempelposchlin 15 Rbl. 30 Kop. beizutreiben sind, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle hierüber anher zu berichten. Nr. 1852.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндская Казенная Палата, считая выданный ею отставному квартирмейстеру 23. флотскаго экипажа Юрре Гаврила сыну Калнину 3. Мая 1866 года за Нум. 862-мъ утраченный имъ расчетный листъ на полученіе его пенсіи за 1866 годъ изъ Рижскаго губернскаго казначейства неимѣющимъ силы, вызываетъ симъ въ случаѣ, если таковый будетъ кѣмъ либо найденъ, то немедленно представить въ казенную палату для уничтоженія. № 2308.
Рига, 28. Мая 1869 года.

Der Livländische Kameralhof macht bekannt, daß der von demselben am 3. Mai 1866 sub Nr. 862 dem verabschiedeten Quartiermeister der 23. Flottequipage Jurre Gawrila Sohn **Kalning** zum Erhalt seiner Pension aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei für das Jahr 1866 ertheilte Berechnungsbogen abhanden gekommen ist und daß nunmehr das als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle dem Kameralhofe zur Vernichtung vorzustellen ist. Nr. 2308.
Riga, den 28. Mai 1869. 1

In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai a. c. ist dem Wittkopschen Hoflagepächter Jacob **Brandt** von der Nachtweide ein 12jähriger dunkelgelber **Wallach** mit dünner Mähne, links am Kreuz durch das Geschirr haarlos abgerieben, über den Hufen an den Vorderfüßen weiße Streifen, **gestohlen** worden. — Am 22. Mai a. c. 2 Uhr Morgens soll ein Mann mit kleiner dunkler Wunze, gekleidet mit einem blauen Paletot, weißen Hosen und Stiefeln auf dem qu. Pferde die Werrosche Straße nach Serbigall zu reitend gesehen worden sein.
In solchem Anlaß ersucht das Walksche Ordnungsgericht sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden im Ermittelungsfalle den Dieb und das Pferd anhersenden zu wollen.
Walk, Ordnungsgericht den 28. Mai 1869.
Nr. 2673. 2

Wenn die d. d. 4. Febr. 1868 Nr. 28 und 11. April 1868 Nr. 52 den Pastoraten **Ubbenorm und Salisburg ertheilten Hölzungsbillette verloren** gegangen, als wird auf Antrag des Herrn Forstmeister des II. Rigaschen Forstdistricts, von dem Wolmarschen Ordnungs-Gerichte desmittelst bekannt gemacht, daß erwähnte Hölzungsbillette keine Gültig-

keit mehr haben und demnach mit den fälschlichen Producenten gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar Ordnungs-Gericht, den 4. Juni 1869.
Nr. 4798.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden desmittelst vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, das Serbigalsche Gemeindeglied, den bisherigen Schloß Smiltenschen Mescha-Krüger August **Grünwaldt**, der sich paßlos herumtreiben soll im Ermittelungsfalle anzuhalten und Einem Edlen Rathe der Stadt Riga, als in daselbst anhängigen Untersuchungssachen wider den Betrüger Peter Gailith zu vernehmen, arrestlich zu zusenden.
Walk Ordnungs-Gericht, den 3. Juni 1869.
Nr. 2884.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Wendenschen Kreise belegenen Gutes Ogershof hierdurch ersucht, in ihren Jurisdictionsbezirken nach den nachbenannten, zur Ogershoffschen Gemeinde verzeichneten und außerhalb derselben paßlos sich aufhaltenden Individuen sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich der Ogershoffschen Gemeinde-Verwaltung zusenden zu wollen:
Rudolph Kaugert, 40 Jahre alt; Jahn Frieberg, 35 Jahre alt; Jahn Ballod, 47 Jahre alt; Karolin Awens, 24 Jahre alt.
Ogershof, den 26. Mai 1869. 3

Wenn der zu der im Rigaschen Kreise und Jürgensburgschen Kirchspiele belegenen Gustavsbergschen Gemeinde verzeichnete Jahn Baijahr sich unverpaßt umhertreibt und seit vielen Jahren seine Gemeinde-Abgaben schuldet, so ergeht von der Gustavsbergschen Gemeinde-Verwaltung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements das Ersuchen, den Jahn **Baijahr** im Ermittelungsfalle arrestlich an die Gustavsbergsche Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen.
Gustavsberg, den 26. Mai 1869. 3

Wenn dem Schloß Burtneckschen Gemeindegericht (im Wolmarschen Kreise) nicht das Domicil sämmtlicher Creditoren des Massengläubigers Peter **Luhsing** (gewesener hiesiger Gesindeswirth und Pächter der Groß-Congotaschen Hoflage Kobbilo) bekannt ist, so ergeht an dieselben hiermit die Aufforderung zur Anhörung des Urtheils dieser Behörde in besagter Concurssache am 20. August a. c. in dieser Behörde zu erscheinen, widrigenfalls es so angesehen werden wird, als ob das Urtheil ordnungsmäßig publicirt worden wäre. Nr. 60.
Schloß Burtneck, den 27. Mai 1869. 1

Im vorigen Winter hat der hiesige Bauer **Christian Bernard**, 19 Jahre alt, von mittlerem Wuchse und brünett, sich heimlich aus der Gemeinde entfernt und ist bis hierzu noch nicht zurückgekehrt, in welchem Anlasse alle Land- und Stadtpolizeibehörden von der Kurkundschen Gemeinde-Verwaltung hiermit ergebenst ersucht werden, in ihren Jurisdictionsbezirken sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich anher einliefern zu wollen. Nr. 145. 3
Kurkund, den 25. Mai 1869.

Kad tas, schejeenes Rihgas-Walmeeras kreisê Dikku basnizas draudsê pee Dikku muischas pagasta peederrigs Georg **Gohba** (Ehlers) lihdf ar fawu mathi Anna Dorothea, mahsa Marrie Magdalena un brahli Johann jau no 7. Mai f. g. no schi pagasta bef kahdas passes jeb ufkauschanas isgahjuschi, tad tohp wissas pilsfehtas un semmes polizejas zaur scho luhgtas, kur tohs minnetus scha pagasta pederrigus adrastu zeeti nemt un bef kaweschanas schai pagasta waldischanai atstelleht.
Ta Georg Gohba wezzums irr 23 gaddi, Anna Dorothea wezzums irr 55 gaddi, Marrie Magdalena wezzums irr 12½ gaddi, Johann wezzums irr 9½ gaddi.
Irr dohmajams ka teepaschi uf Rihgas pilssehtu buhs aisgahjuschi. Nr. 168.
Dikku muischâ, tai 30. Mai 1869. 3

Прокламы. Proclama.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden die Söhne des im Jahre 1858 hierselbst verstorbenen Stadtpost-Commissairs Johann Gottfried Wissor, namentlich: **Carl Wissor, Alexander Wissor**, der sich in Stockholm als Goldschmiedsgehilfe befinden **und Georg Wissor**, welcher für die Walksche Gemeinde freiwillig in den Militairdienst getreten sein soll, hiermit und Kraft dieser Edictalien aufgefordert, sich in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens am 4. Juli 1870, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte und gehörig instruirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe darüber zu erklären, ob sie den Nachlaß ihres obengenannten verstorbenen Vaters Johann Gottfried Wissor antreten wollen und in solchem Falle ihre Rechte wahrzunehmen und auszuführen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist sie nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen, in Betreff des Nachlasses aber ergehen wird, was Rechtens.
Extradit Pernau, Rathhaus den 23. Mai 1869.
Nr. 1347. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an den höchst geringfügigen **Nachlaß** der verstorbenen Wittwe des weiland verabschiedeten Soldaten Michel **Hindrikow** zur Gemeinde des Gutes Metzeboe im Estländischen Gouvernement gehörig, Namens Marri, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiermit angewiesen, sich mit solchen ihren Ansprüchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, sub poena praeclusi et perpetui silentii, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, wobei noch zu bemerken, daß die bis jetzt angebrachten Gläubigeransprüche den Nachlaß übersteigen.
Pernau, Rathhaus den 21. Mai 1869.
Nr. 1335. 3

Von dem Gemeindegerichte des im Dorpatschen Kreise, Rüggenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Techelfer ist der **Concurs** der Gläubiger des Jaan **Nagel** decretirt worden, und werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen an den bezeichneten Jaan Nagel zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten a dato bei der Verwarnung bei diesem Gemeindegerichte geltend zu machen, daß nach Ablauf dieses Termins sie weiter nicht gehört, sondern mit ihren etwaigen Forderungen für immer präcludirt werden würden, ferner wird denjenigen, welche im Besitz von Vermögensstücken des Jaan Nagel sich befinden, desmittelst aufgegeben, solche Gegenstände hier bei Gericht binnen gleicher Frist bei Strafe für Verheimlichung fremden Gutes einzuliefern.
Techelfer, den 14. Mai 1869. Nr. 48. 3

In Forderungssachen wider den ehemaligen Subarrendator des Gutes Praulen, Jacob **Meering**, hat diese Behörde, nachdem auf sämmtliche dem Debitor gehörige Effecten bereits im Frühlinge v. J. auf Antrag mehrerer Gläubiger der Arrest ordnungsmäßig verhängt und ausgeführt, auch einige dieser Effecten besonderer Umstände halber auctionis lege haben versteigert werden müssen, Debitor aber mit Hinterlassung seines Vermögens sich dem Vernehmen nach nach Polen begeben, Jeden und Alle, welche an die sequestrirten resp. zur **Concursmasse** gehörigen Effecten des Debitor oder an ihn selbst gerechnete Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, oder aber dem Jacob Meering Zahlungen zu machen haben resp. im Besitze etwaigen dem Concursisten gehörigen, beweglichen oder unbeweglichen Vermögens sind, hierdurch auffordern resp. anweisen wollen, ihre Prätensionen bei dieser Behörde binnen 3 Monaten a dato h. procl. d. i. bis zum 30. August c. sub poena praeclusi ac perpetui silentii unter Beibringung gehöriger Beweise ausführig zu machen, resp. die Zahlungen zu leisten und das dem Debitor gehörige Vermögen einzuliefern oder in Anzeige zu bringen, widrigenfalls mit den Letzteren nach den Gesetzen verfahren werden soll, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1265.
Fehteln, im II. Wendenschen Kirchspielsgerichte am 30. Mai 1869. 3

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Rigaschen Kreise und Jürgensburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Gustavsberg werden alle Diejenigen, die Anforderungen an das Vermögen der hierselbst zum **Concurs** provocirt habenden Personen Daniel **Hagen und** Jahn **Strads** zu haben vermeinen, desmittelst aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche spätestens bis zum 17. Juni a. c. bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit solchen ihren Anforderungen für immer präcludirt sein sollen.
Im Gustavsbergschen Gemeindehause, den 17. Mai 1869. 3

Tas Kohkneffes pilsmuischas Birsneck mahjas saimeneeks un pohdneeks Otto Rautmann irr nomirris un winna atstahta manta aukzionâ pahrdohta. Tadehl no Kohkneffes pilsmuischas pagasta teesas teek wissi tee, kam kahda parrahdu prassischana no ta nomirreja Otto Rautmann kâ arri tee, kas tam parrahdâ palikkuschi buhtu, usaizinahti, lihdf 20. August f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens netiks wairs peenemts bet ar parrahdu flehpejeem taps pehz likkuma darrihts.
Kohkneffes pilsmuischas pagasta teesâ, tai 14. Mai 1869. Nr. 157. 3

Kad tas pee Leeser Ohsolmuischas walsts, Zehsu kreisê un Leeseres basnizas draudsê peederrigs Salnes krohdsineeks Peter **Behrsing** zaur laizigu nahwi Deewa meerâ aisgahjis, tad teek ar un zaur scho tiklabb winna parrahdu dewejî ka arridsan nehmeji usaizinahti scheit ar sawahm usdohschanahm un prassischanahm wisswehlakais lihds 1. Merz 1870 peeteiktees wehrâ likdami, to ko likkums par tahdahm leetahm nosakka. Nr. 4.
Leeser Ohsolmuischâ, tai 21. Mai 1869. 3

Kad tas Leeser Ohsolmuischas walsts, Zehsu kreisê, Jaun Kohder mahjas saimneeks Jacob **Leeping** parrahdu dehl konkursi krittis un winna mantiba uf ekziona pahrdohta tappusi, tad tohp ar un zaur scho wissi un jebkatris winna parrahdu deweji ka arridsan nehmeji usaizinahti, pee stipras wehrâ likschanas to likkums abbejahm pusfehm nosakka wisswehlakais tamdehl scheit lihdf 27. September f. g peeteiktees. Nr. 6.
Leeser Ohsolmuischâ, tai 27. Mai 1869. 3

Kad tee lihdf schinnigi scheienes Pohsehmu saimneeki ka Andres **Dsenne** un Jacob **Dundur** parrahdohs krittuschi un winnu manta ekzionâ pahrdohta, tad teek wissi winnu parrahdu deweji un parrahdu nehmeji usaizinahti, lihdf 25. August f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweenu wairs nepeenems un ar parrahdu flehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 36.
Seilgowsky, tanni 23. Mai 1869. 3

Kad tee Littenes muischas, Zehsu **Walkas** kreisê un Gulbenes basnizas draudsê, saimneeki kâ: Auraweet Johnajs **Meijer**, Ahbolin Ansch **Gurtzky**, Spruktul Jacob **Ahboling**, Ludse Jahn **Buhgan**, Reekita Adam **Luhs**, Krohna Peter **Ahboling**, Pehrkon Jahn **Bekker** un Rein **Ahding** parrahdu dehl konkursi krittuschi, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winneem taisnigas prassischanas buhtu, kâ arri winnu parrahdu nehmeji un deweji usaizinahti, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 28. August 1869 pee appakschrakstitas walsts teesas peeteiktees jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar parrahdu flehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.
Littenes walsts teesâ, tai 28. Mai 1869.
Nr. 375. 3

Kad tas Jaun Abdulenes walsts lohzeklis Adam **Krohn** Littenes muischâ, Zehsu Walkas kreisê un Gulbenes basnizas draudsê, par pussgraudneeku dsihwodams parrahdu dehl konkursi krittis, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winna taisnigas prassischanas buhtu, kâ arri winna parrahdu nehmeji un deweji usaizinahti, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 28. August 1869 pee appakschrakstitas walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar parrahdu flehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 376.
Littenes walsts teesâ, tai 28. Mai 1869. 3

Торги. Torge.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что 12. сего Іюня въ 11. часовъ утра въ Пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: одна бочка фруктоваго сока, 34 фунт. тарелокъ фарфоровыхъ, 32 фунт дерева въ фанеркахъ и разные мелочные товары.
Рига, 2. Іюня 1869 г. № 1919.

Das Rigasche Zollamt macht hiemit bekannt, daß am 12. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause nachfolgend benannte **Waaren** öffentlich versteigert werden sollen: ein Faß Fruchtsaft, 34 Pfund Porzellan-Teller, 32 Pfund Holz in Fournieren und verschiedene Kurzwaaren.
Riga, den 2. Juni 1869. Nr. 1919. 1

Рижское Окружное Интендантское Управленіе вызываетъ желающихъ къ назначеннымъ въ Перновскомъ городовомъ магистратѣ изустнымъ торгамъ, имѣющимъ производиться 16. и 20. числъ Іюня мѣсяца сего года, на отдачу въ подрядъ починки пола въ казенномъ каменномъ строеніи занимаемомъ Перновскимъ провіантскимъ магазиномъ, подъ наименованіемъ

„Румповское" на которую исчислено по смѣтѣ 327 руб. 64½ коп.

Къ означеннымъ торгамъ, будутъ допущены всѣ имѣющіе на то по закону право, по представленіи въ торговое присутствіе залоговъ на пятую часть подрядной суммы въ наличныхъ деньгахъ или допускаемыхъ закономъ денежныхъ знакахъ кондиціи подряда и смѣту, желающіе могутъ видѣть въ Перновскомъ городовомъ магистратѣ. № 4845. 2

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung macht bekannt, daß am 16. und 20. Juni c. beim Pernauschen Stadtmagistrate zur **Vergebung der** auf 327 Rbl. 64½ Kop. veranschlagten **Instandsetzung des Fußbodens** in dem vom Pernauschen Proviantmagazine eingenommenen steinernen sogenannten Rumpschen Kronsgebäude Torge werden abgehalten werden, zu welchen alle gesetzlich berechtigten Personen, welche den fünften Theil der Torgsumme in baarem Gelde oder in Werthpapieren deponirt haben, werden zugelassen werden; die Torgbedingungen und der Kostenanschlag können beim Pernauschen Stadtmagistrate eingesehen werden.
Nr. 4845. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, и въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, отъ 23. Декабря 1868 года за Нум. 2323, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Тихвинскихъ мѣщанъ Ивана и Петра Порожскихъ, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 1 стана, при дер. Жадовѣ, подъ названіемъ пустошь Денисьево, на удовлетвореніе долговъ: Государственному Банку 1500 р. процентовъ, исчисленныхъ по 19. Сентября 1867 года, 357 р. 25 к., за протестъ и пени 60 руб., итого 1917 руб. 25 коп., и купцу Ивану Родіонову по двумъ векселямъ 1250 руб. Въ пустоши этой считается: пахатной земли 97 дес. 1617 саж., лѣса дровянаго разныхъ породъ и между нимъ сѣннаго покоса 695 дес. 681 саж., лѣса мелкаго по болоту 239 дес. 1784 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1572 саж., подъ полурѣчками и ручьями 1600 саж., чистаго болота 187 дес. 1883 саж. а всего 1222 дес. 1937 с. Сбытъ дровянаго лѣса можно производить въ весеннее время розсыпью по рѣкамъ Сязѣ и Мядѣ въ С.-Петербургъ и Новгородъ. Имѣніе это оцѣнено въ 2500 руб., но торгъ можетъ быть начатъ и ниже оцѣнки.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 14. Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся, къ канцеляріи правленія.
Марта 20 дня 1869 г. № 2066. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга отставному Капитану Ивану Лепехину по заемному письму 3000 руб., назначено во вторичную продажу недвижимое имѣніе умершей Тихвинской помѣщицы дѣвицы Акулины Яковлевой Унковской, состоящее Новгородской губ. Тихвинскаго уѣзда, при дер. Обарново Усадбище тожъ и въ пустошахъ Гускиной и Подборовьѣ, въ коемъ земли въ Обарновѣ пахатной 10 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ неудобной и подъ болотомъ 945 дес. 453 саж., въ пустошахъ Гускиной и Подборовьѣ пахатной 278 дес., сѣнокоса 1 дес., лѣса строеваго и частію дровянаго 400 д., подъ болотомъ 73 д. 700 саж., а всего 1707 дес. 1153 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 2930 руб. 80 коп.

Продажа назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 14. Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, при чемъ на основаніи 2090 ст. X Т. ч. 2, предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка будутъ послѣдніе и окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Канцеляріи Правленія.
Марта 20 дня 1869 г. № 2143. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, отъ 20 Декабря 1868 г. за Нум. 98, 303, на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на неисправномъ содержателѣ почтовыхъ станцій въ Рязанской губерніи Поляковѣ, въ количествѣ 6419 руб. 97¼ коп., въ третій разъ назначено въ продажу имѣніе Генералъ Лейтенанта Емельяна Осипова Павленкова, состоящее Костромской губерніи, Галичскаго уѣзда, 2 стана, въ коемъ по селу Сельцу съ пустошью Горбачихой: Пашни, заросшей мелкимъ дровянымъ лѣсомъ, 112 дес. 1100 саж., строеваго и дровянаго лѣса 1182 дес. 262 саж., покоса 18 дес. 1800 саж., усадебной 2 дес. 100 саж., неудобной 4 дес. 300 саж., итого 1319 дес. 1162 саж; по пустоши Холму, Старое село тожъ, строеваго и дровянаго лѣса 382 дес. 237 саж., покоса 9 дес. 1150 саж., неудобной 1 дес. 2155 саж., итого 393 дес. 1142 саж., а всего 1712 дес. 2304 саж. Вся земля оцѣнена въ общей сложности за каждую удобную десятину по 1 руб. 50 коп., что составляетъ всего 2559 руб.

Продажа назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 4-е Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи сего Правленія.
Февраля 21 дня 1869 г. № 1377. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Велижскому 2-й гильдіи купцу Мовшѣ Фогельсону по заемному письму за уплатою остальныхъ, процентовъ и неустойки 216 руб. 49 к., присужденныхъ Порѣченскимъ Уѣзднымъ Судомъ въ пользу его же Фогельсона судебныхъ издержекъ 16 руб. 15⅔ коп., прогонъ и волокитъ 51 руб. 72 коп., а всего 284 руб. 36⅔ к., назначено во вторичную продажу недвижимое имѣніе наслѣдниковъ умершаго Подпоручика Василія Никитина Кондратьева, состоящее Смоленской губерніи Порѣчскаго уѣзда, 3-го стана, подъ названіемъ пустошь Загорье, въ коемъ: лѣса мѣшанаго, строеваго и дровянаго по суходолу 140 дес. 1200 саж., лѣса мѣшанаго дровянаго по болоту 259 дес. 1200 саж., подъ проселочными дорогами 1800 саж., подъ рѣчкою и ручьемъ 600 саж., итого 401 дес. Имѣніе это оцѣнено въ 1800 руб.

Продажа назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 10. Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Причемъ, на основаніи 2090 ст. X т. ч. 2-й предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка, будутъ послѣдніе и окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія. Марта 17 дня 1869 года.
№ 1730. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія отъ 30. Сентября 1867 года, за Нум. 10,255 на удовлетвореніе долговъ: титулярному совѣтнику Николаю Иванову, по заемному письму 2000 руб. и Александро-Свирскому монастырю по заемному письму и домашней закладной 3000 руб., назначено въ продажу ненаселенное имѣніе губернскаго секретаря Ивана Елпидифорова Дмитріева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2 стана, Ребовскаго погоста, по 2-й части дер. Усть-Копшѣ, заключающееся въ лѣсной дачѣ, находящейся при сплавныхъ рѣкахъ Копшѣ и Саркѣ, доставляющихъ удобный сплавъ лѣса въ С.-Петербургъ, въ коей земли 1054 д. Сколько именно подъ лѣсомъ и другими угодьями неопредѣлено, по неимѣнію плановъ и потому, что въ этой дачѣ прежде были мѣстами распашки для посѣва хлѣба; лѣсъ же произрастаетъ по большей части дровяной еловый и малая часть сосноваго и березоваго, полагая примѣрно еловаго три четверти, а сосноваго и березоваго по одной восьмой части; строевой же лѣсъ растетъ еловый, но его въ настоящее время очень малая часть. Дача эта оцѣнена въ 3162 руб.

Продажа назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 11. Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, при чемъ на основаніи 2090 ст. X т. ч. 2 предъявляется, что сіи торгъ и переторжка будутъ послѣдніе и окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія.
Февраля 25 дня 1869 г. № 1855. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Черниговскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долговъ Коллежскому Ассесору Случевскому по заемному письму 2750 руб., помѣщицѣ Милорадовичевой по сохранной роспискѣ 7000 руб., купцамъ: Якову Паншину по двумъ заемнымъ письмамъ 800 руб. и Николаю Войтенку по рѣшенію Городницкаго Уѣзднаго Суда 1200 р., назначено во вторичную продажу имѣніе вольнопрактикующаго врача Корнилія Устинова Жиркевича, состоящее Черниговской гербернiи, Городницкаго уѣзда, въ дачахъ деревни Каменки, при рѣкѣ Днѣпрѣ, въ коемъ состоитъ земли пахатной 16 дес. 1200 саж., сѣнокоснаго болота 50 дес. и лѣса разной породы строеваго 124 дес. и дровянаго 260 дес., итого 450 дес. 1200 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 13065 руб.

Продажа назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 11. Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, причемъ на основаніи 2090 ст. X т. ч. 2, предъявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка, будутъ окончательные и послѣдніе. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся, въ канцеляріи Правленія.
Марта 17 дня 1869 г. № 1554. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія отъ 16. Января 1868 г. Нум. 168, и въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената отъ 16. Января 1869 г. Нум. 116, на пополненіе долговъ: а) по арендному содержанію казеннаго имѣнія „Лиза" недоимки 1287 руб. 68 коп., пени на оныя по 1863 годъ 1961 руб. 97 коп., и за несданную рожь 160 р., б) Помѣщицѣ Маріаннѣ Скирмунтъ по рѣшенію Бѣльскаго уѣзднаго суда 844 руб. 93¾ коп., в) вдовѣ капитана Паулинѣ Денкевичъ по заемному письму 750 руб. съ процентами, г) вдовѣ Надворнаго Совѣтника Констанціи Гацкевичь 500 руб., съ проц., д) Дворянину Ратайскому по заемному письму 1800 р. съ проц. и е) Инженеръ-Полковнику Павловскому по заемному письму 4000 руб. съ пр., въ третій разъ назначено въ продажу имѣніе помѣщика Франца Билгорайскаго, состоящее Гродненской губерніи, Бѣльскаго уѣзда, въ дер. Глинникъ, въ коемъ, за выдѣломъ крестьянамъ 56 дес. земли состоитъ усадебной земли 1 дес. 1711 саж., огородной 4 дес. 511 саж., пахатной 183 дес. 927 саж., сѣнокосной 16 дес. 2217 саж. подъ лѣсомъ, преимущественно дубовымъ годнымъ большею частію для постройки, 106 дес. 2214 саж. и неудобной 4 дес. 2365 саж. итого 318 дес. 315 саж., господскій жилой деревянный домъ, крытый соломою, одно-этажный, о 4 комнатахъ, съ кладовою, домъ для прислуги, крытый черепицею, сараи магазины и другія хозяйственныя постройки, садъ и огородъ, пространствомъ 4 дес. 511 саж, въ немъ фруктовыхъ деревъ до 600 штукъ; въ полуверстѣ отъ имѣнія кирпичный и черепичный заводъ, при немъ домъ, крытый черепицею, навѣсъ, сарай и печь. Имѣніе это по 10 лѣтней сложности дохода, оцѣнено, со включеніемъ выкупленныхъ уже крестьянскихъ надѣловъ, въ 10,680 р.

Продажа назначена въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 4-е Іюля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11-ти часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся, къ канцеляріи Правленія. № 1286. 1
Февраля 21 дня 1869 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 9 число будущаго Іюля торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3. кварталѣ г. Полоцка на нижне-Покровской улицѣ подъ Нум. 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову, на собственной его, Милькова землѣ, въ количествѣ 297 квадр. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этого дома по казеннымъ подрядамъ, въ суммѣ 13788 руб. 87¾ коп.. и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Гурцова 200 руб. сер.; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. Мая 7 дня 1869 года.
№ 7960. 1

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Protocoll der Sitzung des Livländischen statistischen Comites, 5. Mai 1869.

Auf die im Namen Sr. Excellenz des Herrn Präses ergangene Einladung waren erschienen: Se. Excellenz der Herr Vice-Gouverneur, Wirkl. Staatsrath v. Cube; — Se. Excellenz der residirende Herr Landrath v. Hagemeister; — der Herr stellvertretende Dirigirende des Baltischen Domainenhofes, Staatsrath Baron v. Fölkersahm; — Se. Exc. der Herr Medicinal-Inspector Wirkl. Staatsrath v. Irmer: Se. Magnificenz der Herr Wortführende Bürgermeister Schwartz; — Se. Magnificenz der Herr Superintendent Dr. Poelchau; — der Herr Protohierei Kniasew; — der Herr Pastor Zinck; — der stellv. Herr Secretair Eckhardt, und als sachkundiger berathender Gast der Herr Secretair des Manufactur-Comité's Staatsrath Blumenbach.

Se Excellenz der Herr Präses eröffnete die Sitzung, indem er dem Secretair auftrug, der Versammlung den Rechenschaftsbericht über die Thätigkeit des Livländischen statistischen Comité's im Jahre 1868 vorzutragen. Derselbe lautet wie folgt:

Rechenschaftsbericht
über die Thätigkeit des Livländischen statistischen Comité's vom Jahre 1868.

Vorzugsweise sind es zwei gesonderte Arbeitsgebiete, welche die Thätigkeit des Livl. statistischen Comité's nacheinander in Anspruch genommen haben: in der ersten Hälfte des Jahres die an bestimmten Terminen gebundenen Jahresverschläge für den Allerunterthänigsten Rechenschaftsbericht des Herrn Gouv.-Chefs für den statistischen Central-Comité; in der zweiten Hälfte die Verarbeitung der Zählungsresultate der Städte Livlands. Namentlich waren es die nach der neuen Verordnung des statistischen Central-Comités sehr detaillirten Berichte über die Geburten, Ehen und Sterbefälle, welche in ihrer Controle und Zusammenstellung so viel Zeit erforderten, daß der übliche Mai-Bericht an den statistischen Central-Comité erst im August beendet werden konnte. Zur Erläuterung dessen, muß hervorgehoben werden, daß die **Geburten**, gegliedert nach dem Civilstand, d. h. ob ehelich oder unehelich, dann ob lebend oder todt; die **Ehen** nach dem Civilstand und nach 5jährigen Altersclassen, die **Sterbefälle** nach einjährigen Altersclassen und alle 3 Kategorien außerdem gegliedert nach Geschlecht, Confession und Monaten, gesondert für jede Stadt und für jeden Kreis und dann fürs ganze Gouvernement zusammengestellt werden müssen, so daß der Bericht über die Bevölkerungsbewegung an den statistischen Central-Comité mehr als 140 Tabellen umfaßt. Es konnte mithin den Zählungsarbeiten weniger Zeit gewidmet werden, als wohl wünschenswerth gewesen wäre. Darum ist es dem statistischen Bureau auch nur möglich gewesen, die Zählungsarbeit für die kleinen Städte Livlands mit Ausnahme von Dorpat und Pernau im Wesentlichen soweit zu vollenden, daß dieselbe nur noch einer kritischen Verarbeitung bedarf. Nebenbei ist auch die tabellarische Zusammenstellung der im Jahre einlaufenden Data über die bäuerlichen Besitz- und Nutzungsverhältnisse ausgeführt worden.

In Betreff der Organisation der Livländischen administrativen Statistik hat im Allgemeinen an dem status quo des Jahres 1867 keine Neuerung stattgefunden. Für die Landschulstatistik hat sich die vom Comité projectirte und wiederholt beantragte Centralisation in Folge entschiedenster, aus pädagogischen Interessen herrührender Weigerung der Livländischen Oberland-Schulbehörde nicht durchführen lassen, worauf wenigstens so viel erreicht worden ist, daß die von der Oberlandschulbehörde eingesammelten Data auch vom statistischen Comité benutzt werden und die bisher doppelte Erhebung der gleichen Data auch auf diesem Gebiet für die Zukunft abgeschafft ist.

Was die Ausgaben des statistischen Comité's anlangt, so sind dieselben in der etatmäßigen Weise erfolgt und wäre nur hervorzuheben, daß das durch zu viele Veröffentlichungen des statistischen Materials in den Jahren 1863—1866 und dadurch verursachte Ueberschreitung des dafür bestimmten Etats entstandene Deficit durch die von dem Comité in den letzten Jahren verordneten Einschränkungen größtentheils gedeckt ist, daß aber immerhin noch ein Rest von 296 Rbl. 31 Kop. vom Jahre 1865 in das Jahr 1869 hat hinübergenommen werden müssen, welcher auch in diesem Jahre kaum wird gedeckt werden können. Mithin darf die Herstellung des Gleichgewichts in den Einnahmen und Ausgaben des Comités erst im nächsten Jahr erwartet werden. Aus diesen Gründen muß in diesem Jahr vollkommen davon abgesehen werden, irgend welches statistische Material dem Drucke zu übergeben.

Darnach kamen zwei auf die Tagesordnung gestellte Fragen zur Sprache.

Die erste Frage betraf die Art und Weise der Einsammlung der Data über Fabriken und Betriebe resp. Vermeidung von Doppelterhebungen ein und desselben Materials seitens verschiedener Autoritäten. Es war dabei Folgendes in Erwägung zu ziehen: Der statistische Comité erhob die nöthigen Data bis zum Jahre 1868 von sämmtlichen Polizeibehörden des Gouvernements alljährlich nach einem vom Central-Comité gegebenen Schema (in den beiden letzten Jahren versuchsweise nach einem vom Livl. statistischen Comité gegebenen detaillirten Schema) einmal zur Zusammenstellung eines Fabrikverschlages für den Allerunterthänigsten Rechenschaftsbericht des Herrn Gouv.-Chefs dann zur Zusammenstellung eines zweiten Verschlages für den Central-Comité. Ein anderer Zweck war die wissenschaftlich-statistische Verarbeitung des gegebenen Materials, deren Wichtigkeit Niemand erkennen wird. Allein dazu waren die von den Polizeibehörden zusammengestellten Data zu lückenhaft, zum Theil unzuverlässig und nicht immer nach gleichem Schema gegeben. Deßhalb glaubte der statistische Comité von einer alljährlichen summarischen Erhebung absehen und nur periodische, etwa nach 3 oder 5 Jahren, verlangen zu müssen, in der Hoffnung, dafür zuverlässige und detaillirte Data zu erhalten. Demzufolge wurde sämmtlichen Polizeibehörden mittelst Schreiben d. d. 20. December 1867 eröffnet, daß sie die nöthigen Data nur dann zu geben hätten und zwar nach einem vom statistischen Comité gegebenen detaillirten Schema, wenn derselbe speciell darnach verlangen würde. Hierbei wurde aber unterlassen, eine diesen Gegenstand betreffende Vorstellung an den Central-Comité zu machen.

Gleicherweise macht der Manufactur-Comité statistische Erhebungen über Fabriken und Betriebe alljährlich von denselben Polizeibehörden nach einem durch das Gesetz formulirten Schema, aber zu ganz anderen Zwecken. Wenngleich nun die Schemata vielfach von einander abweichen, so sind die Data des Manufactur-Comités vollkommen ausreichend zur Zusammenstellung der Fabrikverschläge für den Allerunterthänigsten Rechenschaftsbericht und für den Central-Comité. Sie sind aber ungenügend für eine statistische Verarbeitung. Es wäre demnach aus den vorerwähnten Gründen geeignet, mit dem Manufactur-Comité eine Vereinbarung dahin zu treffen, daß er nach wie vor alljährlich seine statistischen Erhebungen macht und spätestens bis zum 1. Februar sämmtliches Material in originali dem statistischen Comité zur Verfügung stellt. Dadurch wären die ohnehin schon überlasteten Polizeibehörden von einer doppelten Erhebung liberirt. Der statistische Comité würde dann zum Zweck einer wissenschaftlichen Verarbeitung nur nach Perioden von 3 oder 5 Jahren die nöthigen Data einsammeln.

Der Herr Secretair des Manufactur-Comités Staatsrath Blumenbach bemerkte hiezu, daß schon anfangs 1868 ein denselben Gegenstand betreffender Vorschlag an den Livländischen statistischen Comité gegangen sei und daß er es vollkommen für möglich halte, eine derartige Vereinbarung mit dem statistischen Comitè zu treffen, zumal der gesetzliche Termin zur Einsammlung der nöthigen Data schon in den Monat December fällt. Es sei nur nothwendig, die Polizei-Autoritäten zu ersuchen, die Einsendung der Verschläge nicht über den 1. Febr. hinauszuschieben. Hierauf wurde von Sr. Excellenz dem Hrn. Präses an die Versammlung die Frage gerichtet, ob sie mit diesem Modus einverstanden sei, worauf alle zustimmten. Demzufolge wurde dieser Modus der Vereinbarung und der einmaligen Erhebung der Data seitens des Manufactur-Comités zum Beschluß erhoben und dem statistischen Comité anheimgestellt, seine Erhebungen der Data über Fabriken und Betriebe zu veranstalten, wenn er es für zweckmäßig halten würde.

Der zweite Gegenstand betraf die Erhebung der Data für die Criminalstatistik. Zur Erläuterung dessen, führte der Secretair folgendes an: Bis zum Jahre 1866 erhob der statistische Comité die nöthigen Data von den Criminalbehörden summarisch in einer sehr einfachen Form. Es zeigte sich aber bald, daß das Material wegen seiner Lückenhaftigkeit für eine wissenschaftlich-statistische Bearbeitung nicht geeignet war. Deshalb wurde vom statistischen Comité nach vorhergegangener Vereinbarung mit den Secretairen und Notairen der Criminalbehörden, ein neues Schema angefertigt, nach welchem jeder einzelne Criminalfall mit allen Details registrirt werden muß. Der statistische Comité erhält die ausgefüllten Schemata spätestens bis zum 15. Februar jedes Jahres und stellt seinerseits die Resultate summarisch nach einer vorgeschriebenen Form für den Allerunterthänigsten Rechenschaftsbericht und für den Central-Comité zusammen. Für die statistische Verarbeitung wird das gesammelte Material im statistischen Bureau asservirt. Seit dem 1. Januar d. J. müssen zufolge eines ministeriellen Circulairbefehls ganz gleiche Zusammenstellungen für den „Regierungs-Anzeiger" gemacht werden und zwar in Perioden von 2 und 3 Monaten, im Ganzen 5 Mal im Jahr. Das Material dazu müssen die Criminalbehörden zu verschiedenen Terminen 5 Mal im Jahre geben und zwar nach eben solchen Schematen, wie sie für den Allerunterthänigsten Rechenschaftsbericht vorgeschrieben sind. Es ist dadurch den Criminalbehörden eine bedeutende Arbeitslast auferlegt worden. Hier wäre es ebenfalls zweckmäßig und durchführbar, die Criminalbehörden von den doppelten Erhebungen und zwar von den Jahresverschlägen zu liberiren, wenn sie dazu vermocht werden, daß sie die zwei und dreimonatlichen Verschläge nicht nach der für den „Regierungs-Anzeiger" vorgeschriebenen Form geben, sondern nach dem von dem Livl. statistischen Comité angenommenen Schema. Der statistische Comité würde seinerseits aus den zwei und dreimonatlichen Verschlägen die nöthigen summarischen Verschläge für den „Regierungs-Anzeiger" und den Jahresverschlag selbst anfertigen. Für die Criminalbehörden würde sich dann die Arbeit des Jahresverschlages auf 5 Mal im Jahre vertheilen.

Die Versammlung anerkannte allerdings die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer einmaligen Erhebung der nöthigen Data für die Criminalstatistik, konnte aber über die Durchführbarkeit nicht schlüßig werden, da doch vorher eine desfallsige Erörterung mit den betreffenden Criminalbehörden für nothwendig erachtet werden müsse.

Es wurde beschlossen, mit den Criminalbehörden resp. mit den Secretairen und Notairen, welche die Arbeit im Interesse der Genauigkeit und Zuverlässigkeit vorzugsweise übernommen haben, in Relation zu treten.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Дозволено цензурою Рига, 11. Іюня 1869.

Witterungsbeobachtungen,
angestellt
um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind.		Atmosphäre
5. Juni	29,92	Russ. Zoll	$+16^{0},5$	Reaumur	N. W.	gering.	heiter.
6. „	30,04	„	$+15^{0},5$	„	W.	„	bewölkt.
7. „	30,11	„	$+16^{0},5$	„	W.	„	heiter.
8. „	29,77	„	$+10^{0},3$	„	O.	sehr stark.	Regen.
9. „	29,67	„	$+15^{0}$	„	S.	stark.	„
10. „	29,74	„	$+12^{0}$	„	S. W.	„	„
11. „	29,73	„	$+15^{0}$	„	S. W.	gering.	bedeckt.

Anmerkung. Um 4 Uhr Nachmittags Gewitter im Süden von Riga.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.